

1. Beiblatt zum „Wiesbadener General-Anzeiger“

Nr. 59.

Sonntag, den 11. März 1894.

Ueber 8000 Abonnenten.

Uebermorgen

Montag, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, versteigern wir im Rheinischen Hof, Ecke der Mauer- und Neugasse, eine große Partie Confirmanten-Anzüge, Herren-, Knaben- und Kinder-Anzüge, einz. Hosen, Röcke, ca. 400 Paar Herren- und Damen-Hug- und Anopfstiefel, Confirmantenstiefel, Pantoffel, 5000 Cigarren besserer Marken, 2000 Cigaretten etc. etc.

Öffentlich gegen Baarzahlung.

Reinemer & Berg,
Auctionatoren und Taxatoren.

Bureau: Michelsberg 22. 6206

Auf Credit!

zu günstigsten Bedingungen und in größter Auswahl; billigte Preise ohne jeden Zuschlag, empfiehlt das als streng reell bekannte

Waaren-Credit-Haus

S. HALPERT

Neugasse 7a, I.

Für Confirmanten!

Anzüge, Kleiderstoffe in allen Farben, Schuhwaaren etc.

Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe.

Manufactur-, Mode- u. Weißwaaren, Möbel, Betten, Polsterwaaren.

Auf Credit!

6069

Londoner Phönix.

Feuer-Assurance-Societät gegründet 1782.
Dispositions- und Reservefond M. 28.000.000.

Zur Entgegennahme von Anträgen und Ertheilung jeder gewünschten Auskunft sind gerne bereit

Adolf Berg, Generalagent, Wiesbaden,

Michelsberg 22.

Carl Klos, Hauptagent, Wiesbaden,

Häfnergasse 5.

4624

Der Restbestand

unseres früheren Lagers Mehrgasse 7 wird zu äußerst herabgesetzten Preisen ausverkauft.

6023

F. Brademann,

Mehrgasse 7 und Marktstraße 32.

Sarg-Magazin

von

Heinrich Becker,

Saalgasse 30

empfehlen

alle Arten Holz- u. Metall-Särge

zu reellen Preisen.

5279

Uhren, Ketten und Musikwerke.

Reparaturen prompt und billig.

Jul. Mössinger, vorm. C. Fleischmann,

7 Langgasse 7.

5510

Frühjahrs-Saison 1894.

Fertige Herren- und Jünglings-Havelocks und Hohenzollern-Mäntel,

Fertige Herren- und Jünglings-Paletots, ein- und zweireihig, modernste Façons,

Fertige Herren- u. Jünglings-Sack-Anzüge, ein- u. zweireihig, neueste Stoffe,

Fertige Herren- u. Jünglings-Gehrock-Anzüge in Kammgarn, Tuch u. Cheviot

Fertige Herren- u. Jünglings-Jaquette-Anzüge in Kammgarn u. Fantasiestoffen,

Fertige Herren- u. Jünglings-Hosen u. Westen in den schönsten Dessins

empfehlen in der grossartigsten Auswahl zu ausserordentlich billigen, festen Preisen. 6107

Neueste Façons. — Beste Verarbeitung. — Reelle Bedienung!

Gebrüder Süß, am Kranzplatz.

Baum & Schad

23 Kirchgasse 23.

Specialität:

Rohe und gebrannte Kaffee's.

Feinste Qualitäten

zu billigsten Tagespreisen.

4231

Colonialwaaren. — Landesproducte.

Schuhwaaren-Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Veränderung verkaufe ich mein ganzes Lager in

Schuhen und Stiefeln

für Damen, Herren und Kinder in nur guter Qualität zu und unter Selbstkostenpreisen. 6194

Joseph Fiedler,

Neugasse 17.

Neuheiten

in

Regenmäntel, Jaquette, Capes u. Promenadenmänteln.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

6048

Hilfe

in langwierigen Krankheiten, wo nirgend Hilfe gefunden wurde. Magen-, Darm-, Leberleiden; Krankheiten der Lunge, tuberculöse Lungenschwindsucht bis zum letzten Stadium; Gicht; Krankheiten der Jungfrauen u. Frauen; Beschwerden der Gravidität; Skrophulose; Tuberculose; engl. Krankheit, abgesezte Glieder; Keuchhusten; Folgen der Influenza; Folgen körperlicher Verletzungen; Epilepsie; Krämpfe; Hysterie; Hypochondrie; Nervosität, Bettnäßen u. s. w. — Werktags Vorm. 10—12 Uhr, Nachm. 3—5 Uhr Geisbergstraße 20. 5125

Woitke.

Vollständige Betten

aller Art, einzelne Bettstellen, Matrasen, Strohsäcke, Deckbetten, Kissen, eiserne Kinderbettstellen sowie Bettfedern in verschiedenen Preislagen zu billigen Preisen. 5880

Elfenbogengasse 13, 1. Etod.

L. Stemmler,

Juwelier,
Goldgasse 2

vis-à-vis der Häfnergasse

empfiehlt sein

grosses Lager

in

Confirmations
Geschenken.

Allerbilligste Preise

Feinste Ausführung im
eigenen Atelier.

1 hochf. Garnitur Polstermöbel

(Façon Füllhorn), kupfergewirkter, schön gemusterter Blüschbezug, und 2 Paar feine nussb. pol. Betten mit prima Rosshaar-Matrasen werden, um damit zu räumen, sehr preiswürdig verkauft. Weiter gebe ein neues Kanapee, brauner Rippsdamast, für M. 45, eine lackirte Bettstelle mit hohem Haupt, Springsfeder-Matrasen, Seegras-Matrasen u. Kopfteil für 70 M. ab.

Außerdem habe Chaiselongues, Ottomanen, ein großes Herren-Sopha (Divan) vorräthig.

Alles neu und nur prima Arbeit und Material.

Theodor Sator, Tapezierer,

Bahnhofstraße 6.

6153

Prinzesschen.

Erzählung von Mrs. Hungerford,

(Original-Heftchen des „Wiesbadener General-Anzeiger“.)
(Nachdruck verboten.)

(36. Fortsetzung.)

„Du, Herzlieb!“ flüstert er kaum vernehmbar mit schwachem Lächeln. So nahe ist er den Pforten des Todes, daß nichts mehr vor seine Erinnerung tritt als die eine große Leidenschaft seines Lebens, und so schwach ist er, daß, als sie glaubt, ihn wiedergewonnen zu haben und ihm zu antworten versucht — abermals Bewußtlosigkeit ihn umfängt und sie sich allein gelassen sieht in ihrer treuen Wacht während der langen dunkeln Stunden der Nacht.

Fünfundzwanzigstes Kapitel.

Mitternacht ist längst vorüber, aber noch wüthet der Sturm. Schwere Regengüsse klatschen immer noch gegen die Wände der Hütte, und Nora sitzt fröstelnd am Herde, den Blick auf die regungslose Gestalt vor ihr gerichtet. Ab und zu steht sie auf, um die unverlegte Hand zu reiben und zu erwärmen, auf sein schwaches Athmen zu lauschen und ihm von dem Cognac einzusüßeln.

Mit schwerem Herzen sehnt sie den Morgen herbei. Wird er bis dahin leben, und ist sie sicher, daß sie sich dann schnell nach Hause findet? Und wenn sie dort anlangt — wie wird sie empfangen werden? Was soll sie sagen? Wie soll sie ihnen mittheilen, daß sie die ganze lange Nacht mit ihm allein in dieser Hütte zugebracht hat? Katharinens Gesicht steht wieder vor ihr mit dem Ausdruck zornigen Hasses, grausamer Verachtung, giftiger Bosheit!

Immer wieder sagt sie sich, daß Niemand ihr Verhalten falsch oder lieblos beurtheilen kann, da ja der wahre Grund ihres Thuns in Denis' schwerer Verwundung augenscheinlich vorliegen wird — und doch fürchtet sie, wenigstens ein unfreundliches Urtheil hören zu müssen. Katharine kennt ihr Geheimniß, und nun erinnert sie sich auch verschiedener kleiner Anspielungen und eines gelegentlichen bedeutsamen Lächelns von Nancy und Lady Glandore und sagt sich, daß man von ihrer unglücklichen Liebe zu dem Vetter wenn auch nicht öffentlich spricht, so doch leise flüstert.

Ja, es ist Alles vorbei! In dem krankhaften Zustande, in welchem sie sich jetzt befindet, scheint es ihr, daß sie in Zukunft eine Art Ausgestoßene sein wird — in den Augen ihrer Standesgenossen sozusagen eine irische Paria. Ein kleiner Tropfen des Trostes aber fällt in den Becher des Leidens! Morgen — nein, heute kommt ihr Väterchen nach Bentry! An diesen frohen Gedanken klammert sich ihr beunruhigtes Gemüth; darin findet sie beseligenden Frieden, denn wo vermuthete ihr theures Väterchen je etwas Unrechtes, wo kein Unrecht war? Und wenn die ganze Welt gegen sie wäre, würde das nicht für ihn ein Grund mehr sein, sich ganz auf ihre Seite zu stellen! O, herzliebtes Väterchen!

Sie seufzt tief auf und richtet sich empor — da sieht sie, daß Denis seine Augen geöffnet hat und dieselben unverwandt auf sie gerichtet hält.

„Bist Du es, Prinzesschen?“ fragt er jetzt leise.

So leise, so schwach auch die Stimme, das Ohr der Liebe hört scharf und Nora beugt sich über ihn.

„Ja, ich bin hier,“ flüstert sie zärtlich. Sie kniet neben ihm und legt ihre kühle Hand sanft auf seine Stirn; die Schläfen klopfen noch heftig; aber die nasse Binde hat doch gut gethan und das Blut zum Stehen gebracht. Er hebt langsam den gesunden Arm und zieht die kleine wohlthuernde Hand an seine Lippen.

„Geliebte, Du solltest nicht hier bei mir allein sein,“ flüstert er mit Anstrengung. „Kannst Du nicht nach Hause gehen? Du opferst zu viel für mich.“

„Nicht so viel wie Du glaubst. Ich habe mich verirrt, mußt Du wissen; ich kann gar nicht den Rückweg nach Hause finden. Also siehst Du, daß ich gar nichts Besonderes für Dich thue.“

„Ich weiß es besser. — Aber ich werde erklären, — ich werde es ihnen verständlich machen, — wenn ich bis dahin lebe, wenn“ — langsam und unzusammenhängend nur vermag er die Worte hervorzubringen, und jetzt bricht er mit leisem Stöhnen ab und sucht vergeblich seine Lage ein wenig zu ändern.

„O, Du leidest Schmerzen?“ fragt Nora angstvoll.

„Nein; aber müde, müde bin ich,“ flüstert er matt, und dann faßt er ihre Hand fester, weil sie im Begriff war, aufzustehen, und bittet: „Geh nicht fort. Bleibe bei mir. O Herzlieb, wenn ich jetzt sterben soll — jetzt — da ich weiß, daß Du mich liebst, wie schwer wird das sein!“

„Sprich nicht, ich bitte Dich,“ fleht sie indem sie sich bemüht, ihn bequemer zu legen; „spare Dein bißchen Kraft. Fühlst Du Dich jetzt wohler?“

„Ich bin glücklicher als je im Leben. O, Prinzesschen, wie soll ich Dir vergelten? Ich vermag es nicht.“

Und dann tritt wieder ein unnatürliches, wildes Feuer in seine Augen: „Du solltest nicht hier sein. Du mußt gehen — gehen — oder sie wird höhnen — sie — sie —“

Seine Gedanken verwirren sich, aber die unglücklichen Vorstellungen quälen ihn nicht lange, bald sinkt er wieder in völlige Bewußtlosigkeit zurück und liegt wie todt da. Neben ihm, ihre Hand noch in der seinen, sitzt Nora, den Kopf auf die Kniee gesenkt, und ihre müden Gedanken verlieren sich endlich mehr und mehr, bis ein sanfter Schlaf sie fest umfängt. — O, wie sollten die Mühseligen und Beladenen auf Erden Ruhe finden, wenn diese gesegnete Gottesgabe des Schlummers ihnen genommen würde!

Der Morgen ist da, als sie mit jähem Schrecken erwacht. Die warmen Strahlen der Sonne verkünden einen schönen Tag. Nora springt auf und sieht angstvoll auf Delaney und überzeugt sich, daß er noch athmet. Mit heißem Dankgefühl gegen Gott neigt sie sich dann über ihn und stößt ihm die letzten Tropfen Cognac ein. Sie weiß wohl, was sie nun zu thun hat, und nachdem sie das noch unter der Asche glühende Feuer von Neuem angefaßt hat, schießt sich an, ihn zu verlassen.

An der Thür blickt sie zurück, und etwas zwingt sie, noch einmal umzukehren — ist es die Hülflosigkeit seiner Lage oder seine vollkommene Bewußtlosigkeit? Sie hat sich über ihn geneigt und ihre liebende Hand streicht sanft das kurze Haar von seiner Stirn zurück. Lange, lange schaut sie ihn an mit der Furcht im Herzen, es könnte das letzte Mal sein, daß sie ihn lebend erblickt. Die Armen, deren Geliebte schon todt sind, können glücklich gepriesen werden im Vergleiche zu denen, welche noch warten auf ihr Sterben, auf den Sieg des Tyrannen Tod, der alle Dinge bezwingt: Liebe und Haß und Stolz und Lust und Eifersucht und Neid und alle Härtherzigkeit.

Nora's Muth verläßt sie und sie bricht in Weinen aus; sie drückt ihre Rippen auf seine Hand und, er-muthigt durch seine Bewußtlosigkeit wie durch ihre unschuldige Liebe zu ihm, berührt sie auch leise und zärtlich seine Wangen, sein Haar und seine Stirn, und zuletzt küßt sie zögernd auch seine Lippen — kalte, empfindungslose Lippen, aber macht nicht gerade diese traurige Kälte sie ihr noch theurer?

Dann eilt sie bitterlich weinend aus der Hütte, und als sie den Weg erreicht hat, wendet sie sich, ohne zu wissen, warum, nach rechts. Ihr Gefühl hat sie richtig geleitet, und nach einer halben Stunde raschen Ausschreitens erblickt sie die vergoldete Wetterfahne von Bentry, beleuchtet von den Strahlen der Morgen-sonne.

(Fortsetzung folgt.)

Humoristisches.

* **Starke Einbildung.** Ein Professor der Astronomie beobachtet acht Tage lang einen Stern. Nach seiner Berechnung hätte er denselben am neunten Tage nicht mehr sehen müssen. An diesem Tage sieht er ihn jedoch noch immer durch sein Teleskop. „Hm, hm“, brummt er, „der Stern scheint sich für mich zu interessieren!“

* **Vaterstolz.** „... Herr Commerzienrath, von Ihrem Sohne soll ja wieder ein Stück durchgefallen sein?“ — „Mein Sohn schreibt so viel, daß er nicht nöthig hat, seine Stücke öfter als einmal aufzuführen zu lassen!“

Büchermarkt.

J. Volksthümliche Männerchöre und Volkslieder, 3. Heft, herausgegeben und zu beziehen durch Karl Schaub, Wiesbaden, Karlstraße 33. Preis 50 Pf. — Der Text von Nr. 41 findet sich bei Wolfram und Böhme mit mehreren Melodien. Die von Schaub benutzte Melodie ist in keiner der angeführten Sammlungen enthalten und erscheint jedenfalls hier erstmalig im Druck. Auch Nr. 43 und 44 sind Volkslieder, welche in unserer engeren Heimath gesungen werden. Nr. 45 ist ein solches aus dem Sieben-gebirge. Die beiden folgenden sind österreichische Volkslieder (Dialekt-lieder). Nr. 56 ist eine sehr schöne neapolitanische Volksweise und Nr. 57 eine volksthümliche russische Romanze, bearbeitet von R. von Wilk. Außerdem enthält das Heft 8 Compositionen von Schaub, von denen zwei, wie aus den beigegebenen Bemerkungen hervorgeht, bereits mit großem Erfolge bei Sängerversammlungen vorgetragen wurden. Ein besonderes Interesse bietet das melodisch gefällige und leicht sangliche Lied Nr. 54, in welchem ein bestimmtes Motiv durchgeführt ist. Diese Sammlung bezeugt wiederum, daß Herr Schaub es wie wenige versteht, im Volkston zu schreiben, sowie Volksmelodien bestens zu bearbeiten. Sämmtliche Lieder sind selbst von mittel-mäßigen Kräften leicht ausführbar und allen Vereinen als eine ge-biegene Gabe sehr zu empfehlen.

Briefkasten.

N. S. C. 15. Das Minimalmaß für Fuß-Artillerie ist 1,67 Meter. 2. Weiden Sie sich beim Regiment-Commando. 3. Melde-schein, ausgestellt vom Civil-Vorstand der Ersatz-Commission. 4. An Freiwillige dürfen bezüglich der Körperbeschaffenheit die zulässig geringsten Anforderungen gestellt werden. 5. Oberfeuerwerker, auch Zahlmeister. 6. Manen müssen ebenfalls 1,67 Meter groß sein. 7. Zahlmeister beziehen ein Gehalt von 1700—2000 Mark, Feuerwerker eine Monatslohnung von 37,50 Mark, Oberfeuerwerker eine solche von 61,50.

Seirath. Der zur zweiten Ehe schreitende Ehegatte hat sich vor seiner Wiederverheirathung nur mit den minderjährigen Kindern aus der ersten Ehe auseinanderzusetzen.

G. G. 1. Die Zeichen bedeuten: zurückgebliebene körperliche Entwicklung und geringe Karzsichtigkeit. 2. Ihre Aussichten, vom Militärdienst befreit zu bleiben, sind geringe. 3. Dieser Umstand dürfte ohne Bedeutung bleiben, aber erwähen Sie ihn immerhin.

Abiturient. Wenden Sie sich in der Zeit vom 1. Juli bis 1. October persönlich beim Commando des 1. See-Bataillons in Kiel und legen Sie den Berechtigungsschein und ein polizeiliches Attest über Ihre Führung seit Ertheilung der Berechtigung vor. Die ärztliche Untersuchung veranlaßt der Marinetheil.

N. N. 100. Sie sind nach dem Handels-gesetz buch verpflichtet, dem Handlungs-gehilfen auf die Dauer von 6 Wochen nach den Gehalt noch fortzuzahlen.

Abonnet G. S. hier. Wir empfehlen Ihnen Bad Weilbach, in nächster Nähe Wiesbadens. Dasselbe hat eine Schwefelquelle und eine Natron-Schwefelquelle. Eine überwachenliche Cur wird Ihnen dort wohl auf etwa 250 Mk. zu stehen kommen.

A. 3. 4%. Portugiesen giebt es nicht, Sie haben entweder 4 1/2 oder 3%. In beiden Fällen raten Ihnen bei dem jetzigen niedrigen Course „Aushalten und Behalten“. 4 1/2% sind wegen der Verlosung den 3%igen vorzuziehen.

Militärdienst 1894. 1. Die Zeitschrift „Der Komet“ erscheint in Birmasens. 2. Eine besondere Bestimmung über die Zahlungsfrist in Bezahlung auf Befreiung vom Militärdienst kennen wir nicht und können wir Ihnen daher die gewünschte Auskunft nicht ertheilen.

J. S. Die Apothekerforderungen verjähren erst in 4 Jahren.

Abonnet L. in Lorch. Das vollstreckbare Lichtel behält seine Wirkung 10 Jahre lang. Sie können es durch Erneuerung nochmals vor Ablauf dieser Frist auf 10 Jahre verlängern lassen.

Räthsel - Ecke.

Räthsel.

Festgemauert, um zu wohnen,
Steh'n vier Zeichen in dem Haus;
Für zwei männliche Personen —
Spricht man die vier andern aus.
Doch das Ganze denkt ans Reisen
Und marschirt von Ort zu Ort,
Und es sagen unsere Weisen:
Für Jedweden paßt dies Wort.

Räthsel.

Vier Zeichen nennen wir ein Thier,
Es dient zur Nahrung, nicht zur Bier;
Hingefügt ein e zulezt,
Hat sich's dem Brode ange-sezt.
Jedweder Baum, zumal sein Stamm,
Wird mit der Lösung fest und stramm.

Silben-Räthsel.

al, ar, ba, bar, bot, cig, dau, dul, e, e, el, em, geac, go, he, il, ir, lan, lan, le, lo, luchs, ma, man, ma, ma, mut, mit, ml, nei, no, ring, rum, sau, tis, thar, tich, ton, web, ze.

Aus obigen 40 Silben sind 19 Worte zu bilden, welche bedeuten: 1) Eine Gemüthsstimmung, 2) weiblicher Vorname, 3) Stadt in der Pfalz, 4) Fisch, 5) alttestamentarischer Name, 6) Raubthier, 7) vorweltliches Thier, 8) eine Art Arret, 9) Raubthier, 10) aus verschiedenen Stoffen zusammengesetztes Metall, 11) weiblicher Vorname, 12) männlicher Vorname, 13) Wort für Heilmittel, 14) Stadt in Montenegro, 15) weiblicher Vorname, 16) Stadt im Departement Oberloire in Frankreich, 17) großes Gefäß, 18) eine Art Gefäß, 19) ein Gefäß.

Sind alle Wörter richtig gefunden, so ergeben die Anfangs- und Endbuchstaben, von oben nach unten gelesen, die Namen des-kannter Prinzen.

Auflösung der Räthsel aus Nr. 53.

Charade: Rainacht — Räthsel 1: Salm — Salomo. — Räthsel 2: Palast — Palast.

* **Richtige Lösungen** der Räthsel in voriger Sonntags-Nummer sandten ein: Karl Klein, Peter Dinges, Eugen Meyer, Karl Wagner, Jos. Vos, Wilhelm Wun, sämmtlich in Wiesbaden; Marie Lops, Friedrich; Karl Bender, Burgschwalbach; Fritz Baumann, Robert Schumann, St. Goar.

Tanusstrasse 2b. **A. Stoss,** Block'sches Haus
Central-Sanitäts-Magazin,
Grösstes Special-Geschäft
für sämmtliche Artikel zur
Krankenpflege,
chirurgische Instrumente und Gummi-Waaren, Verband-
stoffe, Binden und Bandagen,
Kranken-Möbel und Sanitäts-Geräthe.
Billige Preise. * Prompte Bedienung.

Herren und Damen,

die an Sommersprossen, Leberflecken, Dideken, Knötchen, Stirnblättern und sonstigen Ablagerungen von Pigmenten in der Haut leiden, und die das Schönste Gesicht so sehr verunstalten, machen wir ganz besonders auf den neu verbesserten Franz-Ruhn'schen **Alabaster-Creme** und **Creme-Seife**, 50 Pf., der Firma **Franz Ruhn**, Parfümerie, Nürnberg, aufmerksam. Da zahlreiche wertvolle Nachahmungen dieses vorzüglichen **Cremes** und **Cremeseife** existiren, so machen wir die werthen Leser und Leserinnen ganz besonders darauf aufmerksam, genau auf Schutzmarke und Firma **Franz Ruhn**, Parf., Nürnberg, zu sehen. Der **Creme** und die **Cremeseife** ist echt und unter Garantie sicherer Wirkung auch in Wiesbaden bei **E. Mühs,** Drog., Taunusstr. 25, **C. Probt,** Drog., Albrechtstraße 17a und **H. Cray,** Drog., Langgasse 29, **Otto Siebert,** Drog., gegenüber dem Rathskeller, **L. Henninger,** Drog., Friedrichstraße 16 zu haben.

S. Stern, sämmtlichen Schneider-Artikeln.
Rauergasse 10. *Exclusivität in*

Nathan Hess

Königlicher Hoflieferant 12 Wilhelmstrasse 12

Ausstellung von Kunstgegenständen und Antiquitäten

zeigt die Eröffnung seiner

Reparatur-Werkstätte im eigenen Hause

ergebenst an.

Uebernahme schwieriger Reparaturen und Verpackungen jeder Art.

Montiren und Demontiren, sowie Reinigen und Neuherichten von Bronze- und Kristall-Lüstern etc. — Galvanisirungen in jeder Nuance von sämtlichen Luxus- und Gebrauchsartikeln.

Neuanfertigung aller Bronze- und Kunstschmiedearbeiten nach eigenen, sowie gegebenen Entwürfen. 5844

Physiologischer Zwieback u. physiolog. Brod

— letzteres als Weißbrod und gemischtes Brod — enthalten alle Nährsalze und physiolog. Erden, welche das Blut bilden und dessen Eiweiß vor Zerfall (Krankheit) schützen.

Zu haben bei den Bäckern:

C. Autor,
Kapellenstr. 2.

Ph. Minor,
Bahnhofstr. 18.

A. Ruf,
Michelsberg Nr. 9.

Unter Kontrolle des prakt. Arztes Dr. Schlegel in Tübingen und des hiesigen v. Malapert'schen Laboratoriums.

Man verlange den lehrreichen Prospect von Dr. Schlegel und die Broschüre des physiolog. Chemikers Hensel. 6109

Bedeutende Abschlüsse

machten wir mit den leistungsfähigsten Fabrikanten, vereint mit unserem Mainzer Hause und unserem Engros-Geschäfte, und sind hierdurch in der Lage, einem verehrlichen Publikum durch auffallend billige Preise wirkliche Vortheile beim Einkauf bieten zu können.

Großer Umsatz und kleiner Nutzen

ist unser Grundsatz, um unsere werthe Kundschaft billigst zu bedienen.

In Neuheiten für Frühjahr und Sommer

Kleiderstoffen, Blousen und Jupons

bietet unser Lager eine unübertreffliche Auswahl.

N. Goldschmidt Nachf.,

Langgasse 36,
Zur gold. Krone.

Mainz,
am Markt.

Wir bitten unsere Schaufenster zu beachten. 6090

Max Döring,

Uhrmacher,

20 Michelsberg 20,

empfehlte sein großes Lager in Uhren, Ketten, Gold- und Silberwaaren.

- Etbl. Herren- u. Damen-Remontoir-Uhren v. 12 Mk. an.
- Ridel-Remontoir-Uhren, vergold. Werke 8
- Goldene Regulatoren, 14 Tage gehend, m. Schlagw. 24
- Wand- und Wecker-Uhren (gut gehend) 12
- Zwillinge, massiv Gold, 3
- Ketten, Ringe, Brochen, Ohrring etc. 4

in größter Auswahl zu anerkannt allerbilligsten Preisen. Reparaturen an Uhren und Schmuckstücken gewissenhaft u. billigst unter Garantie. 5806

Umzüge

Möbelwagen und Federrollen werden billigst unter Garantie übernommen.

With. Blum, 37 Friedrichstraße 37.

Zur Confirmationszeit

bringe als Specialität mein reichhaltiges Lager in Schmuck- u. Lederwaaren (zu bedeutend reducirten Preisen)

in empfehlende Erinnerung. Geöffnet von Morgens 7¹/₂ bis Abends 9 Uhr, Sonntags von 7¹/₂ bis 9¹/₂ und von 11¹/₂ bis 1¹/₂ Uhr. 5896

Bitte meine Schaufenster zu beachten. Ferd. Mackeldey, Wilhelmstrasse 32.

Herm. Stahl, Goldarbeiter,

Saalgasse 4/6, 2. Etage,

empfehlte sich zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten unter Garantie bei mäßigen Preisen.

Gleichzeitig mache auf mein Lager aller Arten Schmuckstücken zu sehr billigen Preisen aufmerksam. 8729

NB. Kein Laden.

Confirmanden-Anzüge

in Cheviot, Hammgarn, Velour, Saxkin und Diagonal in guter Verarbeitung und solider Waare von 9 bis 30 Mk.

Gleichzeitig bringen wir unser großes Lager in fertigen

Herren- u. Knaben-Garderoben

in Erinnerung und haben in sämtlichen Artikeln stets die größte Auswahl bei äußerst billigen Preisen.

Anfertigung nach Maß unter Garantie und billigster Preisberechnung. 6104

Ornstein & Schwarz, Langgasse 37, Ecke Goldgasse.

Geschäfts-Gründung.

Einem verehrlichen Publikum, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich mit dem Heutigen

Schwalbacherstraße 25

eine

Zinnwaaren-Fabrik

errichtet habe. — Durch langjährige Thätigkeit in nur ersten Fabriken meines Fachs bin ich in der Lage, allen Ansprüchen gerecht zu werden; bitte deshalb mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvollst

Hermann Maier,

Zinnwaaren-Fabrikant.

6082



Gebrüder Wollweber,

Wiesbaden, Langgasse 41 u. Bärenstrasse 8.

Grosses Etablissement für

Küchen- und Hausgeräthe.

Complete Küchen-Einrichtungen

liefern zu dem billigsten Preise.

Kochgeschirre aus Rein-Nickel.

Küchen-Möbel.

Illustrirte Preislisten gratis und franco.

Die besten Mittel zur Reinigung des Mundes und der Zähne, und um diese vor dem Verderben u. Sohlwerden zu schützen, sind die Eucalyptus-Präparate von Dr. M. Albersheim, Frankfurt a. M.:

Eucalyptus-Mundwasser à Fl. 1.50 u. 3.00 Mk.

Eucalyptus-Zahnpulver à Dose 0.75 Mk.

Eucalyptus-Zahnpasta à Dose 0.75 Mk.

Eucalyptus-Zahnseife, flüssig gen. Sapolin, à Fl. 0.75 u. 1.25 Mk.

Dieselben sind stets vorräthig bei: 18715

Apotheker Otto Siebert

Drogerie, am Rathhaus.

Heinrich Dörner.

Hierdurch beehre ich mich, die ergebene Mittheilung zu machen, daß mein Lager für die kommende Frühjahr- und Sommer-Saison mit sämtlichen Neuheiten in fertigen

Herren- und Knaben-Garderoben

in großartigster Weise ausgestattet ist. Durch äußerst günstige Verbindungen mit den größten und bekanntlich bedeutendsten Fabriken Süddeutschlands bin ich in der Lage, was Qualität, Sitz und besonders Preis anbelangt, jeder Concurrenz die Spitze zu bieten, indem gerade die süddeutsche Confection, durch obige Vorzüge, allgemein bekannt und beliebt geworden ist. Auch bin ich der festen Ueberzeugung, daß jeder Käufer seinem Geschmack und Größe entsprechend, reichliches Sortiment vertreten findet.

Speziell der Anfertigung nach Maass widme ich ganz besondere Sorgfalt, indem ich, unterstützt durch vorzügliche Zuschneider und nur tüchtige Arbeitskräfte, im Stande bin, selbst den höchsten Anforderungen der Neuzeit vollständig genügen zu können.

Es ist bisher ganz entschieden gegen mein Prinzip gewesen, durch schreiende Reklamen und dergleichen mehr das Augenmerk des Publikums auf mein Geschäft zu lenken, sondern nur durch reelle und gewissenhafte Bedienung ist es mir gelungen, mein Geschäft immer mehr und mehr auszudehnen, hierfür bürgt der stets wachsende Kundenkreis, welchen sich mein Geschäft während der kurzen Zeit seines Bestehens zu erfreuen hat.

Ganz besonders erlaube ich mir, auf meine vier reichlich decorirten Schaufenster aufmerksam zu machen, mit dem ausdrücklichen Bemerkten, daß die Preise im Laden genau dieselben sind, wie solche in den Schaufenstern ersichtlich, und ist eine Ueberforderung in Folge dessen gänzlich ausgeschlossen.

Einem werthen Besuche meines Lagers entgegengehend, selbst für den Fall, daß momentan kein Bedarf vorliegt, zeichne mit vorzüglicher Hochachtung

Heinrich Dörner,
Wiesbaden,
22 Kirchgasse 22, gegenüber dem
Nonnenhof. 6170

Die Billigsten
Confirmandenanzüge
ebenso sämtliche
Herren- und Knaben-
Garderoben 6105
erhält man bei guter Bedienung
M. Walter,
3 Michelsberg 3,
nahe der Marktstraße und Langgasse.

Confirmanden-Hüte!



Herrenhüte
Mützen
Schirme
Cravatten.
Stets
Neuheiten,
Maass u.
Reparatur.
best empfohlen.

E. Hübinger, Ecke der Häfner- und Goldgasse 1. 6202

Deutscher Cognac,
garantirt rein,
per große Flasche Mk. 1.70 und 2.—, empfiehlt
W. Stauch,
6040 Friedrichstraße 48.

Ewald Stöcker, Uhrmacher,
Obere Webergasse,
empfiehlt zu Confirmationsgeschenken
reizende Neuheiten in
Uhren, Gold- und Silberwaaren
zu sehr billigen Preisen.
Reparaturen
werden sorgfältig bei mehrjähriger Garantie
ausgeführt. 5872

Eier-Abschlag!

In frische Ital. Eideier per Stück 7 und 8 Pfennig,
In große do. „ „ 6, 25 St. M. 1.40,
In „ kleinere Eier „ „ 5, 25 „ „ 1.20,
im Hundert billiger, offerirt 5893

C. Gaertner, Aengasse 1.

Feinste Süßrahmbutter 1 Pfund 30 Pf.,
sowie
tägl. frische Natur-Landbutter 1.15 Pf.
empfiehlt

Die Filiale
G. Wienert Nachf., R. Schrader,
Wiesbaden, Marktstraße 23. 3935

Neu! Unübertroffen! Neu!

Roch's Benzolin,
hergestellt von M. Roch & Cie. in Feuerbach b. Stuttgart.
Unbrennbares, nicht explosirendes
Fleckenwasser 6046

ist das beste Mittel zum sichern Entfernen von Schmutz-
flecken aller Art, greift die Farbe der Stoffe nicht an und
hinterläßt keinen Schmutzrand. Zum Reinigen von Hand-
schuhen u. unübertroffen. Durch seine Unbrennbarkeit
schließt es die vielen Unfälle, welche bei Benzin
täglich vorkommen, völlig aus es sollte deshalb in keiner
Familie fehlen. Per Flacon 60 Pf. Zu haben bei:
Sanitätsmagazin G. Kurz, Bahnhofstr. 6.

J. Rapp's  **Italienische Rothweine.**

No.	Wine Name	Per Fl. ohne Gl.	Bel 10 Fl. ohne Gl.
No. 1.	Vino Italiano	Mk. —.55	Mk. —.50
No. 2.	Marke „Rapp“	„ —.70	„ —.65
No. 3.	J. Rapp's Brindisi*	„ —.80	„ —.75
No. 4.	Pasto Italia	„ —.90	„ —.85
No. 5.	Bitonto	„ —.95	„ —.90
No. 6.	Riviera	„ 1.—	„ —.95
No. 7.	Chiavenna	„ 1.10	„ 1.—
No. 8.	Syracusa	„ 1.20	„ 1.10
No. 9.	Pulicella	„ 1.30	„ 1.20
No. 10.	Capri	„ 1.40	„ 1.30

* Mein Brindisi ist von Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. Fresenius untersucht, vollkommen rein befunden und wird ärztlich Blutarmen, Magenleidenden und Reconvallescenten vielfach empfohlen.

Director Import — Garantie für Reinheit.
Prompter Versandt nach auswärts.

J. Rapp, Goldgasse 2,
Kellereien: Rheinstraße 89/91. Telephon No. 258.
Delicatessen-Geschäft, Weinbau und Weinhandlung
en gros & en detail.
Special-Geschäft für italienische Weine.
Obige Weine sind ferner zu haben bei den Herren:
Ph. Kissel, Röderstr. 27. F. Klitz, Rheinstr. 79. Gg. Madas,
Rheinstr. 40. Jac. Minor, Schwalbacherstr. 33. Gg. Müller,
Albrechtstr. 6. Oss. Siebert, Taunusstr. 42. W. Stemmler,
Friedrichstr. 45. W. Stauch, Schwalbacherstrasse 16, und
A. Weiss Wwe., Oranienstr. 50. 6094

Möbel-Fabrik u. Lager

Schützenhoffstraße 3, 1. Etage.

Ich bringe mein Lager in compl. Wohn-, Schlaf- und Speisezimmer-Einrichtungen, sowie alle einzelne Theile in Holz- und Polstermöbel, als:
Betten, Garnituren, Divan, Ottomane, Sopha, Büffet in Eichen u. Nußb., vorzügl. Piano, Ausziehtische, Nähtische, 1- u. 2thür. Kleider-, Bücher- u. Spiegelschränke, Waschkommoden, Nachttische mit und ohne Marmorplatten, Herren- und Damenschreibtische, Secretäre, Verticow's, ovale u. viereckige Tische, Lager prima Cassaschränke zu den billigsten Fabrikpreisen, spanische Wände, Vorplatz-Toiletten, Kleiderstücker, Küchenschränke, alle Sorten Spiegel und Stühle u. c.

in bester, gediegener Arbeit bei Bedarf in empfehlende Erinnerung.
Durch stets vortheilhafte Baar-Einkäufe, persönliche Leitung des Geschäfts und Ersparnisse der jetzigen hohen Ladenmiete darf ich mit Bestimmtheit behaupten, zu **denkbar billigsten Preisen** verkaufen zu können.

Es wird sich daher der Weg in den ersten Stock meines Möbel-Lagers **Schützenhoffstraße 3**, beim Einkauf reichlich lohnen, auch wird Jedermann, der nicht sofort Einkäufen machen und sich erst über das Lager und Preise orientiren will, bereitwilligst Auskunft erstattet.
Indem um gütigen Zuspruch bittet, zeichnet
Hochachtung
D. Levitta, Möbel-Fabrik u. Lager,
6080 Schützenhoffstraße 3, I.

Sonnenberg-Wiesbaden.
Schönstes Lokal Sonnenbergs
am Fusse des Berges.
Warme und kalte Speisen
zu jeder Tageszeit.

Restauration Nassauer Hof (Rendez-vous der Touristen)
Besitzer: **Jacob Stengel** 5484

Vorzügl. Getränke.
Selbstgekelterten Wein
und Apfelwein.
Special-Fabrikation:
Apfelwein-Champagner,
wofür viele Anerkennungsschreiben vorliegen.
Fabrikation von echtem Champagner nach franz. Methode.
Versandt nach dem In- und Auslande.
Aufmerksame Bedienung. Billige Preise.

Universo,
schöne milde 6 Pfg. Cigarre empfehle als sehr
preiswerth 5761

Emil Kundt,
Niederlage von Lindau & Winterfeld.
Wilhelmstraße 2a.

Fortsetzung

des

Verkaufs der Schirme von letzter Saison.

Zu der zweiten Hälfte nächster Woche kommen die eleganten

Spitzen- und Volantschirme zum Ausverkauf.

L. Leopold-Emmelhainz
Wilhelmstraße 32.

Begen Geschäftsaufgabe vollständiger Ausverkauf.



Eine große Partie Sitz- u. Liege-, Kasten- u. englische Kinderwagen, großer Korath in Rohrgeflecht, Blumentische, Reisekörben, viereckige wie ovale Arbeits- und Notenständer, Puppenwagen, Papierkörbe, Kleiderständer, Kleiderbügel, Kleiderhaken, Strandkörbe, Waschkörbe alle Sorten, Bambus-Nähische, Waschkübel, Nacht- u. Damentische, Blumen-, Wand-, Messer- und Schleifkörbe, Blumentische mit Springbrunnen. Alles unter Fabrik-Preisen.

Nur bis 1. April: Wiesbaden, Goldgasse 5. Johann Mahr.

5786

Specialität: Für Confirmanden!

Confirmanden-Anzüge, fertig und nach Maass, in Kammgarn, Tuch, Cheviot und Buxkin empfehlen zu billigsten Preisen.

Grosse Auswahl. Feste Preise.

Gebrüder Süß, am Kranzplatz.

Geschw. Meyer. Kirchgasse 49. Geschw. Meyer.

Wir empfehlen zu Confirmanden-Ausstattungen in grosser, gediegener Auswahl schwarze und weisse Stoffe in jeder Art und jeder Preislage.

Geschw. Meyer. Kirchgasse 49. Geschw. Meyer.

Eine große türk. Pflaumen per Pfd. 16 Pfg., Gemüsenudeln per Pfd. 24 bis 60 Pfg., Macaroni per Pfd. 26 bis 60 Pfg., Weizenmehl per Pfd. 14 bis 20 Pfg., M. 1. — Java-Coffee M. 1. — mit Zusatz von afril. Robbohnen-Coffee, Würfelzucker, uneg. per Pfd. 30 Pfg.

J. Schaab, Grabenstr. 3.

6185

Freiburger Geld-Loose à 3 M.
Rothkreuz-Geldloose à 3 M.
Ziehung sicher 12., 13., 18., 19., 20. April.
Hauptcollekte Wiesbaden 10 Langgasse 10. 6130
F. de Fallois, Lotteriebant.

heit vieler Gelehrten und Dichter, um Witternacht Geist und Phantasie anzustrengen.

Nutzen der Fledermäuse.

Mit wahren Eifer verfolgt man fast überall die Fledermäuse, die durch ihre hässliche Gestalt und ihren huschenden Flug zwar nicht besonders ansprechen, doch aber zu den nützlichsten Thieren gehören. Die Fledermaus ist ein fleischfressendes Thier und nährt sich nur von Insekten, die in der Nacht ihr Wesen treiben. Nachtschmetterlinge, welche so viele schädliche Raupen erzeugen, Nachtsieger und Käfer, namentlich Matkäfer, von denen eine einzige Fledermaus in einer Nacht mehrere hundert fängt, sind beliebte Bissen der Fledermäuse. Erwägt man, daß im ganzen die Zahl der Feinde der Landwirtschaft, Gärtnerei, der Gemüse- und Obstbaumzucht u. s. w. sehr groß und sie meistens Zerstörer der Gewächse sind, aus denen unsere Nahrungs- und anderen Lebensbedürfnisse genommen werden, und ihre Zahl bei weitem größer ist, als die natürlichen Vertilger, ferner, daß der Mensch völlig ohnmächtig ist, den Verheerungen jener Feinde gegenüber, wenn sie in Massen auftreten (z. B. Raupen, Matkäfer u. s. w.), so leuchtet der Nutzen unserer Freunde aus dem Thierreiche ein, und es erscheint als Pflicht aller Landwirthe, Gärtner und Weinbauer, die in dieser Beziehung nützlichen Thiere zu schonen und ihre Vermehrung zu fördern.

Die Anwendung des Petroleums in der Gärtnerei.

Das Erdöl wird nicht selten als probates Mittel zur Vertilgung aller Insekten, besonders auch der Blattläuse, empfohlen. Verschiedene Versuche damit haben aber eines Anderen belehrt. Jeder Tropfen Erdöl, der auf einen Stamm oder Ast eines Baumes fällt, wird von der Rinde aufgelöst, wie Tinte von Klebspapier. Wenn man daher diese Theile mit Erdöl bestreicht, so durchbringt es alle Gefäße, verhindert das Aufsteigen des Saftes und bewirkt häufiges Abwerfen der Blüthen und Früchte. Krautartige Triebe damit bestrichen, sterben fast augenblicklich an den Spitzen ab und häufig tritt der Saft aus ihnen ganz zurück. Zwei Johannisbeersträucher mit einer Sieblanne Wasser übergossen, in welches der vierte Theil von einem Schoppen Erdöl geschüttet ward, ließen sämtliche Früchte fallen, und viele Blätter daran verdorrten ganz oder theilweise. Am stärksten zeigten sich die schädlichen Wirkungen an Pflaumen- und Apfelbäumen. Härter scheinen Kirschen und Birnen zu sein; aber selbst ein krautartiger Trieb des schwarzen Hollunders, obwohl nur am Wasserstränge mit Petroleum bestrichen, verdorrte nach und nach.

Für's Haus.

(Wochenbeilage zum „Wiesbadener General-Anzeiger“.)

Nr. 10.

Sonntag, den 11. März.

1894.

— Nun gute Nacht! —

Nun gute Nacht!

Es gab so viel zu schauen,
Das hat dem Kind die blauen
Guckäuglein müde gemacht.

Nun gute Nacht!

Die Blumen schaukeln im Wind;
Sie schlafen mit meinem Kind;
Es schläft der Sonne Pracht.

Ein Englein hält die Wacht;
Es regt die Flügel leise,
Und singt eine heimliche Weise
Die ganze Nacht.

Victor Blüthgen.

Wie soll man arbeiten und ruhen?

Derjenige, welcher mit seinen physischen Kräften arbeitet, soll, sobald er Ermüdung, Zittern oder Muskelschmerz, Kopfschmerz oder Schwindel als Folge der Anstrengung empfindet, in sitzender oder liegender Stellung ausruhen. Alle Arbeit soll am Tage geschehen, alle Nacharbeit ist gesundheitswidrig und kürzt das Leben ab. Derjenige, welcher mit geistigen Kräften arbeitet, was gewöhnlich in sitzender Körperruhe geschieht, soll, sobald er fühlt, daß ihm das Denken schwer, der Kopf eingenommen, der Blick flimmernd, die Brust beklommen oder die Magengegend empfindlich und die Seele verstimmt, ängstlich oder verdrießlich wird, mit der Arbeit abbrechen und langsam durch das Zimmer schreiten, oder einen Spaziergang in freier Luft machen. Bei dem physischen Arbeiter war die irritable, beim geistigen Arbeiter die sensibele Seite des Organismus überreizt. Länger als sechs Stunden wird kein materieller Arbeiter seine physischen Kräfte bethätigen, ohne zu ruhen, und die menschlichen Verhältnisse haben ohnehin schon die Ordnung eingeführt, daß sich Werkleute und Handarbeiter Vormittags von 6—12 Uhr und Nachmittags von 1—6 Uhr stellen, wobei noch Frühstücks- und Vesperpause von der Arbeitszeit abgehen. Geistige Arbeiten können so lange Zeit nicht fortgesetzt werden, da sie noch, neben der Denk- und Phantasieanstrengung, durch die sitzende und gebrückte Körperhaltung ermatten. Am frischesten und gesundesten ist geistige Arbeit am Morgen und Vormittage, nachtheilig wird sie früher oder später, wenn sie am Abend geschieht oder gar nach der Mahlzeit. Gänzlich naturwidrig und das Leben sehr verkürzend ist aber die Gewohn-

Zur gefl. Nachricht!

Wir erlauben uns darauf aufmerksam zu machen, dass für die bevorstehende Saison unser Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderoben

wieder auf's Ausgedehnteste neu ausgestattet ist; ebenso sind die prachtvollsten Neuheiten

deutscher & englischer Stoffe zur Anfertigung nach Maass

in grossartigster Auswahl eingetroffen.

Eleganter Schnitt.

Vorzügliche Verarbeitung.

Reelle Bedienung.

Gebrüder Süss, am Kranzplatz.

6761

Die höchsten Preise

für Lumpen, Knochen, altes Eisen, Zink, Blei, Kupfer, Messing, Papier u. s. w. zahlt
8715*
Georg Jäger, vorm. N. Bibo,
Hirschgraben 18. — Kirchgasse 36.

Feinste Süßrahm- Tafelbutter

per Pfd. Mk. 1.30
empfiehlt täglich frisch
5688
C. A. Schmidt,
Ecke der Gelenen- und Bleichstraße.

Zum Anlegen u. Unterhalten

von Gärten, sowie im Beschneiden von Obst- und Zierbäumen empfiehlt sich
6054
Ph. Claudi, Kunst- u. Landschaftsgärtner,
Börthstraße.

A. Brettheimer,

2 Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse, — Telephon 192,

empfehl
Neuheiten der Frühjahrs-Saison in Knaben-Anzügen, Knaben-Mänteln, Knaben-Paletots.

Grösste Auswahl. — Billigste streng feste Preise.

6121

— 30 —

Erwärmung des Körpers um 5—6 pCt. steigert. Für jeden Grad aber, um welchen sich die Stallwärme der Normaltemperatur von 16° Cels. nähert, sinkt der Futterbedarf um 2—3 pCt. Ein Thermometer ist also in jedem Stalle von grosser Wichtigkeit und nothwendig für den sparsamen Viehbesitzer. Nach den bis jetzt gemachten Erfahrungen brauchen während der kalten Jahreszeit, bei vorausgesetzt ausreichendem Mast- oder Erhaltungsfutter, um sich im Stalle körperlich wohl zu befinden: Reit- oder Wagenpferde 20° Cels., langsam arbeitende, meist sonst im Freien befindliche Pferde 16° Cels., säugende Stuten und junge Fohlen 20° Cels. Milchvieh und Kälber 20° Cels., Mastvieh 12—14° Cels. Schafe vor der Schur 12° Cels., nach der Schur 20° Cels., während der Mast ohne Wolle 12—14° Cels., Schweine während der Mast 12—14° Cels., Mutter-schweine mit Ferkeln 20° Cels., Geflügel zur Zucht 18—20° Cels., während der Mast 12° Cels. Zu hohe Stallwärme wirkt erschöpfend auf den ganzen Organismus; die Nervenkraft nimmt ab und damit auch die Leistungsfähigkeit. In allen Fällen, wo es sich um Arbeitsthier handelt, ist eine über das angegebene Maximum hinausgehende Stalltemperatur zu verwerfen, ebenso verhält es sich bei Milchvieh, nur bei Mastvieh, wo es auf dauernde Leistung nicht ankommt, ist eine Temperaturerhöhung weniger nachtheilig.

Einschleppung der Maul- und Klauenseuchen.

* Bekanntlich ist durch die deutsche Staatsregierung die weitere Einfuhr von Schweinen aus der Mastanstalt Steinbruch bei Pest, infolge Konstatirung von Krankheiten bei den von dort stammenden Transporten verboten worden. Wie nun aus den Zeitungen verlautet, will die Oesterreich-Ungarische Staatsregierung die Wiederzulassung der Einfuhr auf Grund des mit Deutschlands abgeschlossenen Handelsvertrages erzwingen. Kann man denn nicht, ebenso wie in England, an den Einfuhrstellen Schlachthäuser errichten, um die Thiere gleich an der Grenze zu schlachten und den Transport der lebenden Thiere durch deutsches Gebiet zur Verminderung der Verbreitung von Seuchen verhindern? Man schätzt den Verlust auf über 30 Millionen Mark, welcher der deutschen Landwirthschaft durch die Maul- und Klauenseuche jährlich zugefügt wird.

Mischungen um Motten zu vertilgen.

* 1. 7 Theile Lupulin, 120 Theile Schnupstaba, 60 Theile Kampfer 240 Theile Cedernholzspähne. 2. 30 Theile Karbolsäure, 30 Theile Kampfer, 500 Theile Benzin. Mit diesen Mitteln besprengt man Kleidungsstücke, oder man befeuchtet mit letzterem Mittel Löschpapier und legt dieses zwischen die Kleidungsstoffe.

— 31 —

Rindfleischklöße.

* 500 g Rindfleisch und 125 g Speck hackt man mit dem nöthigen Pfeffer und Salz recht fein, vermischt es mit einem Ei und einem getrockneten und klein geriebenen Bröckchen und formt aus dieser Masse eine große Klobbe, die man in frischer Butter mit etwas Mehl von allen Seiten schön braun brät. Dann gießt man $\frac{1}{8}$ Liter aufgelösten Fleischextrakt sowie $\frac{1}{2}$ Glas Weisswein in die Klobbe, schmort sie in der Mischung gar und richtet sie in dem entstehenden vortrefflichen Beiguss gleichzeitig mit jungen Erbsen und Mohrrüben (oder Bäcksgemüse) an, die man zusammen zu einem Gemüse zurecht gemacht hat.

Rübenengeschmack bei Butter.

* Bei starker Verfütterung von Rüben, namentlich Brucken (Kohlrüben) bekommt die Butter einen unangenehmen Rübeneschmack. Um diesen Geschmack zu verhindern, erhitzt man die Milch oder den Rahm unter Umrühren auf 80° C., wobei die flüchtigen, den Geschmack verursachenden Stoffe entweichen.—Das Pasteurisiren des Rahmes oder der Milch mit darauffolgender starker Abkühlung erfüllt diesen Zweck vollkommen.

Rhabarbersuppe.

* $\frac{1}{2}$ Liter feingeschnittener Rhabarber wird mit einigen gerösteten Semmelschnitten, der Schale einer halben Citrone, ungefähr eine Stunde lang in $\frac{1}{2}$ Liter Wasser gekocht; dann wird die Suppe durch ein Sieb gestrichen, mit Zucker versüßt, ein Glas Wein hinzugefügt und über Zwieback oder in Würfel geschnittene, geröstete Semmel angerichtet.

Warmes Apfelpompott.

* Man schäle $\frac{1}{2}$ kg Äpfel und schneide sie in dicke Scheiben, lasse dann 180 g Zucker, 90 g frische Butter, einen halben Theelöffel Zimmt und einige Eßlöffel Corinthen auf dem Feuer heiß werden und lege die Äpfel sorgfältig hinein, dämpfe sie weich (wobei sie aber ganz bleiben müssen), richte sie gehäuft und heiß an und gieße die Sauce darüber.

Die richtige Stallwärme.

* Die Stallwärme wird von den Thieren selbst erzeugt auf Kosten des gereichten Futters: dieselbe muß daher sorgsamst vor dem Entweichen geschützt werden. Jedoch darf dieses nicht auf Kosten der Luftreinheit in den Stallungen geschehen. Bei nur 10° Celsus beginnt schon ein auffallender Verbrauch, und zwar in der Art, daß für einen Grad gegen den Gefrierpunkt hin, sich der Verbrauch an Futtermitteln zum Zwecke der

Schwarze zu Confirmanden-Reste

Cachemire-, Foulé-, Cheviot- u. Fantasie-

und Trauer-Costümes empfiehlt billigst 5858

Carl Meilinger's Special-Reste-Geschäft, Marktstrasse 26, 1. Stock (N. uban) Drei Känler)

Confirmanden-Anzüge,

fertig und nach Maass, empfiehlt in grösster Auswahl zu billigen, festen Preisen

Langgasse 47, **Jean Martin**, Langgasse 47, nahe d. Webergasse

Wachtausgeber ärztlicher Praxis... Die Selbsthilfe...
Neuer Rathgeber für alle jene, die durch frühzeitige Erkrankungen sich leidend fühlen. Es lese es auch jeder, der an Schwäche, Nervenleiden, Herzklappen, Angstgefühl und Verdauungsbeschwerden leidet. (Seit ausrichtiger Behandlung blüht jährlich Tausende.) Gesundheit u. Kraft. Gegen 1 Mark (in Briefmarken) zu beziehen von Dr. L. Kraus, Neurolog, Wien, Glanzstr. 6. Wird in Couvert versch. u. verschickt.

Bitte kauft Postkarte Briefmarken! Fuchs, R. m. burg (S.) 1c 2c

Von allen Waschmitteln ist immer noch das wirksamste, praktischste u. billigste **Gloth's Zeigseife.**

Man achte darauf, nur solche Packete zu bekommen, die mit der Firma u. Schutzmarke, Schwan, versehen sind.

Nur ächt zu haben in Wiesbaden bei M. Schüler, Neugasse, P. Enders, Riederstr., Chr. Mayer, Kerostr., J. B. Weil, Riederstr., K. B. Kappes, Bleichstr., C. Linnekohl, Roristr., Peter Quint, Marktstr., Chr. Mayer, Kerostr., J. S. Gruel, Riederstr., W. Stauch, Friedrichstr. 48, J. Frey, Lisenstr., Ph. Kissel, Riederstr. 27, K. Erb, Kerostr., Wilh. Kautz, Streingasse, Louis Schild, Langgasse 8, Hch. Steinhauer, Rosbach, Ludwig Dietz, Böhlich, Armentstr., Str. Anna Engel, Böhlich, 1579b



Droschkenbesitzern

empfehle ich meine Wagenfabrik bei etwaiger Anschaffung von Wagen angelegentlich. Einspanner elegante Droschken liefern zu 1600 - 1700 Mark unter weitgehender Garantie für beste Arbeit und Material. 1863b

Gottfried Lindner, Wagenfabrik, Frankfurt am Main, Schäfergasse 10.

Bettfedern in den bekannt unübertroffenen Qualitäten das Pfund 60, 90 Pf., 1.10, 1.35, 1.60, weiße 2.20, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 5.00, 6.50, liefert gegen Nachnahme von 10 Pfund an frei in's Haus, 1897b St. Josephshaus - Loretto, Freiburg i. S. Umtausch gerne gestattet.

gestörte Nerven- u. Sexual-System

Freie Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Briefmarken 1708b

Eduard Bendt, Braunschweig

Zorffiren und Woll liefert billigst 1851b R. Reitz, Eltville a. Rh.

IV. Freiburger Münsterbau- **GELDLOTTERIE**

Ziehung 12. u. 13. April or. Haupttreffer 50,000 Mk., 20,000 Mk., 10,000 Mk., i. Sa. 3234 Geldgewinn. ohne Abzug zahlbar. Loose à 3 Mk., Porto u. Liste 30 Pf. extra empfohlen u. versandt auch geg. Nachn. 1000b **Oscar Bräuer & Co.** Bankgeschäft, Berlin W., Friedrichstr. 181.

Restaurant Poths. Salvator

Nur allein ächt im Restaurant Poths, Langgasse.



Specialität Münchener Bockwürstl.

Salvator Restaurant Poths. 5827

Die Erben nur diesmal

best. verfahrensmäßig bekannter, Patent-Silber-Kaffee-Servire...
 * **Die Erben** *
 nur diesmal

Bestandtheile: 1. 1.00, 2. 1.10, 3. 1.20, 4. 1.30, 5. 1.40, 6. 1.50, 7. 2.00, 8. 2.10, 9. 2.20, 10. 2.30, 11. 2.40, 12. 2.50, 13. 3.00, 14. 3.10, 15. 3.20, 16. 3.30, 17. 3.40, 18. 3.50, 19. 4.00, 20. 4.10, 21. 4.20, 22. 4.30, 23. 4.40, 24. 4.50, 25. 5.00, 26. 5.10, 27. 5.20, 28. 5.30, 29. 5.40, 30. 5.50, 31. 6.00, 32. 6.10, 33. 6.20, 34. 6.30, 35. 6.40, 36. 6.50, 37. 7.00, 38. 7.10, 39. 7.20, 40. 7.30, 41. 7.40, 42. 7.50, 43. 8.00, 44. 8.10, 45. 8.20, 46. 8.30, 47. 8.40, 48. 8.50, 49. 9.00, 50. 9.10, 51. 9.20, 52. 9.30, 53. 9.40, 54. 9.50, 55. 10.00, 56. 10.10, 57. 10.20, 58. 10.30, 59. 10.40, 60. 10.50, 61. 11.00, 62. 11.10, 63. 11.20, 64. 11.30, 65. 11.40, 66. 11.50, 67. 12.00, 68. 12.10, 69. 12.20, 70. 12.30, 71. 12.40, 72. 12.50, 73. 13.00, 74. 13.10, 75. 13.20, 76. 13.30, 77. 13.40, 78. 13.50, 79. 14.00, 80. 14.10, 81. 14.20, 82. 14.30, 83. 14.40, 84. 14.50, 85. 15.00, 86. 15.10, 87. 15.20, 88. 15.30, 89. 15.40, 90. 15.50, 91. 16.00, 92. 16.10, 93. 16.20, 94. 16.30, 95. 16.40, 96. 16.50, 97. 17.00, 98. 17.10, 99. 17.20, 100. 17.30, 101. 17.40, 102. 17.50, 103. 18.00, 104. 18.10, 105. 18.20, 106. 18.30, 107. 18.40, 108. 18.50, 109. 19.00, 110. 19.10, 111. 19.20, 112. 19.30, 113. 19.40, 114. 19.50, 115. 20.00, 116. 20.10, 117. 20.20, 118. 20.30, 119. 20.40, 120. 20.50, 121. 21.00, 122. 21.10, 123. 21.20, 124. 21.30, 125. 21.40, 126. 21.50, 127. 22.00, 128. 22.10, 129. 22.20, 130. 22.30, 131. 22.40, 132. 22.50, 133. 23.00, 134. 23.10, 135. 23.20, 136. 23.30, 137. 23.40, 138. 23.50, 139. 24.00, 140. 24.10, 141. 24.20, 142. 24.30, 143. 24.40, 144. 24.50, 145. 25.00, 146. 25.10, 147. 25.20, 148. 25.30, 149. 25.40, 150. 25.50, 151. 26.00, 152. 26.10, 153. 26.20, 154. 26.30, 155. 26.40, 156. 26.50, 157. 27.00, 158. 27.10, 159. 27.20, 160. 27.30, 161. 27.40, 162. 27.50, 163. 28.00, 164. 28.10, 165. 28.20, 166. 28.30, 167. 28.40, 168. 28.50, 169. 29.00, 170. 29.10, 171. 29.20, 172. 29.30, 173. 29.40, 174. 29.50, 175. 30.00, 176. 30.10, 177. 30.20, 178. 30.30, 179. 30.40, 180. 30.50, 181. 31.00, 182. 31.10, 183. 31.20, 184. 31.30, 185. 31.40, 186. 31.50, 187. 32.00, 188. 32.10, 189. 32.20, 190. 32.30, 191. 32.40, 192. 32.50, 193. 33.00, 194. 33.10, 195. 33.20, 196. 33.30, 197. 33.40, 198. 33.50, 199. 34.00, 200. 34.10, 201. 34.20, 202. 34.30, 203. 34.40, 204. 34.50, 205. 35.00, 206. 35.10, 207. 35.20, 208. 35.30, 209. 35.40, 210. 35.50, 211. 36.00, 212. 36.10, 213. 36.20, 214. 36.30, 215. 36.40, 216. 36.50, 217. 37.00, 218. 37.10, 219. 37.20, 220. 37.30, 221. 37.40, 222. 37.50, 223. 38.00, 224. 38.10, 225. 38.20, 226. 38.30, 227. 38.40, 228. 38.50, 229. 39.00, 230. 39.10, 231. 39.20, 232. 39.30, 233. 39.40, 234. 39.50, 235. 40.00, 236. 40.10, 237. 40.20, 238. 40.30, 239. 40.40, 240. 40.50, 241. 41.00, 242. 41.10, 243. 41.20, 244. 41.30, 245. 41.40, 246. 41.50, 247. 42.00, 248. 42.10, 249. 42.20, 250. 42.30, 251. 42.40, 252. 42.50, 253. 43.00, 254. 43.10, 255. 43.20, 256. 43.30, 257. 43.40, 258. 43.50, 259. 44.00, 260. 44.10, 261. 44.20, 262. 44.30, 263. 44.40, 264. 44.50, 265. 45.00, 266. 45.10, 267. 45.20, 268. 45.30, 269. 45.40, 270. 45.50, 271. 46.00, 272. 46.10, 273. 46.20, 274. 46.30, 275. 46.40, 276. 46.50, 277. 47.00, 278. 47.10, 279. 47.20, 280. 47.30, 281. 47.40, 282. 47.50, 283. 48.00, 284. 48.10, 285. 48.20, 286. 48.30, 287. 48.40, 288. 48.50, 289. 49.00, 290. 49.10, 291. 49.20, 292. 49.30, 293. 49.40, 294. 49.50, 295. 50.00, 296. 50.10, 297. 50.20, 298. 50.30, 299. 50.40, 300. 50.50, 301. 51.00, 302. 51.10, 303. 51.20, 304. 51.30, 305. 51.40, 306. 51.50, 307. 52.00, 308. 52.10, 309. 52.20, 310. 52.30, 311. 52.40, 312. 52.50, 313. 53.00, 314. 53.10, 315. 53.20, 316. 53.30, 317. 53.40, 318. 53.50, 319. 54.00, 320. 54.10, 321. 54.20, 322. 54.30, 323. 54.40, 324. 54.50, 325. 55.00, 326. 55.10, 327. 55.20, 328. 55.30, 329. 55.40, 330. 55.50, 331. 56.00, 332. 56.10, 333. 56.20, 334. 56.30, 335. 56.40, 336. 56.50, 337. 57.00, 338. 57.10, 339. 57.20, 340. 57.30, 341. 57.40, 342. 57.50, 343. 58.00, 344. 58.10, 345. 58.20, 346. 58.30, 347. 58.40, 348. 58.50, 349. 59.00, 350. 59.10, 351. 59.20, 352. 59.30, 353. 59.40, 354. 59.50, 355. 60.00, 356. 60.10, 357. 60.20, 358. 60.30, 359. 60.40, 360. 60.50, 361. 61.00, 362. 61.10, 363. 61.20, 364. 61.30, 365. 61.40, 366. 61.50, 367. 62.00, 368. 62.10, 369. 62.20, 370. 62.30, 371. 62.40, 372. 62.50, 373. 63.00, 374. 63.10, 375. 63.20, 376. 63.30, 377. 63.40, 378. 63.50, 379. 64.00, 380. 64.10, 381. 64.20, 382. 64.30, 383. 64.40, 384. 64.50, 385. 65.00, 386. 65.10, 387. 65.20, 388. 65.30, 389. 65.40, 390. 65.50, 391. 66.00, 392. 66.10, 393. 66.20, 394. 66.30, 395. 66.40, 396. 66.50, 397. 67.00, 398. 67.10, 399. 67.20, 400. 67.30, 401. 67.40, 402. 67.50, 403. 68.00, 404. 68.10, 405. 68.20, 406. 68.30, 407. 68.40, 408. 68.50, 409. 69.00, 410. 69.10, 411. 69.20, 412. 69.30, 413. 69.40, 414. 69.50, 415. 70.00, 416. 70.10, 417. 70.20, 418. 70.30, 419. 70.40, 420. 70.50, 421. 71.00, 422. 71.10, 423. 71.20, 424. 71.30, 425. 71.40, 426. 71.50, 427. 72.00, 428. 72.10, 429. 72.20, 430. 72.30, 431. 72.40, 432. 72.50, 433. 73.00, 434. 73.10, 435. 73.20, 436. 73.30, 437. 73.40, 438. 73.50, 439. 74.00, 440. 74.10, 441. 74.20, 442. 74.30, 443. 74.40, 444. 74.50, 445. 75.00, 446. 75.10, 447. 75.20, 448. 75.30, 449. 75.40, 450. 75.50, 451. 76.00, 452. 76.10, 453. 76.20, 454. 76.30, 455. 76.40, 456. 76.50, 457. 77.00, 458. 77.10, 459. 77.20, 460. 77.30, 461. 77.40, 462. 77.50, 463. 78.00, 464. 78.10, 465. 78.20, 466. 78.30, 467. 78.40, 468. 78.50, 469. 79.00, 470. 79.10, 471. 79.20, 472. 79.30, 473. 79.40, 474. 79.50, 475. 80.00, 476. 80.10, 477. 80.20, 478. 80.30, 479. 80.40, 480. 80.50, 481. 81.00, 482. 81.10, 483. 81.20, 484. 81.30, 485. 81.40, 486. 81.50, 487. 82.00, 488. 82.10, 489. 82.20, 490. 82.30, 491. 82.40, 492. 82.50, 493. 83.00, 494. 83.10, 495. 83.20, 496. 83.30, 497. 83.40, 498. 83.50, 499. 84.00, 500. 84.10, 501. 84.20, 502. 84.30, 503. 84.40, 504. 84.50, 505. 85.00, 506. 85.10, 507. 85.20, 508. 85.30, 509. 85.40, 510. 85.50, 511. 86.00, 512. 86.10, 513. 86.20, 514. 86.30, 515. 86.40, 516. 86.50, 517. 87.00, 518. 87.10, 519. 87.20, 520. 87.30, 521. 87.40, 522. 87.50, 523. 88.00, 524. 88.10, 525. 88.20, 526. 88.30, 527. 88.40, 528. 88.50, 529. 89.00, 530. 89.10, 531. 89.20, 532. 89.30, 533. 89.40, 534. 89.50, 535. 90.00, 536. 90.10, 537. 90.20, 538. 90.30, 539. 90.40, 540. 90.50, 541. 91.00, 542. 91.10, 543. 91.20, 544. 91.30, 545. 91.40, 546. 91.50, 547. 92.00, 548. 92.10, 549. 92.20, 550. 92.30, 551. 92.40, 552. 92.50, 553. 93.00, 554. 93.10, 555. 93.20, 556. 93.30, 557. 93.40, 558. 93.50, 559. 94.00, 560. 94.10, 561. 94.20, 562. 94.30, 563. 94.40, 564. 94.50, 565. 95.00, 566. 95.10, 567. 95.20, 568. 95.30, 569. 95.40, 570. 95.50, 571. 96.00, 572. 96.10, 573. 96.20, 574. 96.30, 575. 96.40, 576. 96.50, 577. 97.00, 578. 97.10, 579. 97.20, 580. 97.30, 581. 97.40, 582. 97.50, 583. 98.00, 584. 98.10, 585. 98.20, 586. 98.30, 587. 98.40, 588. 98.50, 589. 99.00, 590. 99.10, 591. 99.20, 592. 99.30, 593. 99.40, 594. 99.50, 595. 100.00

Grossartiger Erfolg

F. Thümmel

Baden bei Wiesbaden

Jede solche Flasche trägt die Firma: H. Gutlers Kosmetische Offizin, Borla SW, Bornburger Strasse 6. 1818b

Confirmanden-Hüte

in weicher und steifer Form, zu 2, 2.50, 3 und 4 Mark, sowie

Großes Lager 6076

in Hüten, Mützen und Schirmen aller Art, empfiehlt

Michelsberg 2 W. Killian, Michelsberg 2

PHOTOGRAPH ATTELIER

Georg Schipper

SALZGASSE 36

WIESBADEN

empfehle ich zur Aufnahme von Portraits vom kleinsten Format bis zur Lebensgröße in künstlerischer Ausführung. 6024

Für Confirmanden besonders ermässigte Preise.

Haustelegraphen, Telephon-Anlagen,

Neuanlagen, sowie alle vorkommenden Reparaturen werden solid und preiswürdig ausgeführt von

Carl Eckardt, Albrechtstrasse 12, Installations-Geschäft für electr. Anlagen. Kostenaufschläge gratis Muster zur Auswahl. Sämmtliche Erfahtheile. 6192

G. Kurz

Wiesbaden, Bahnhofstrasse 6.

empfehle alle Artikel zur **Gesundheits- und Kranken-Pflege.**

Krankemöbel, Fahrstühle, Gummiwaaren, Betteinlagen, Verbandstoffe etc.

Coulante Bedienung. Reelle Preise. 5287

Blindenheim.

Korb- und Bürstenwaaren aller Art, Rohr- und Stuhlgeflecht, sowie Strickarbeiten werden im **Blindenheim, Mauergasse 7,** verkauft, bezw. angefertigt, Bestellungen zum Abholen von Stühlen, sowie zum Stimmen von Claviren durch einen Anstaltszögling werden daselbst entgegengenommen. 5536

Vorschuss - Verein

zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Die diesjährige

ordentliche

General-Versammlung

findet

Montag, den 12. März d. J., 8¹/₂ Uhr Abends im Saale des Schützenhofes dahier statt.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über die Verwaltung des Jahres 1893,
2. Neuwahl von vier Aufsichtsrathsmitgliedern an Stelle der nach § 25 des Statuts ausscheidenden Herren: Geschäftsführer Friedrich Knöfel, Schuhmacher Emil Rumpf, Kaufmann Carl Spitz und Kaufmann Franz Strasburger,
3. Bericht des Aufsichtsrathes über die Prüfung der Jahresrechnung für 1893,
4. Beschlussfassung über Genehmigung der Bilanz, Entlastung des Vorstandes und Verwendung des Reingewinnes aus 1893,
5. Neuwahl eines zweiten Directors an Stelle des verstorbenen Directors Moritz Gabel,
6. Eventuelle Neuwahl eines weiteren Vorstandesmitgliedes,
7. Genehmigung der den Vorstandesmitgliedern zu gewährenden Besoldungen und der von denselben zu leistenden Cautionen nach § 23 des Statuts,
8. Bericht über die in 1893 stattgehabte Revision der Einrichtungen und Geschäftsführung des Vereins durch den Verbandsrevisor und Beschlussfassung darüber nach § 11 des Statuts;
9. Mittheilung über die in 1893 stattgehabten Verhandlungen des allgemeinen Genossenschaftstages zu Stettin und des Unterverbandstages der Genossenschaften am Mittelrhein zu Oppenheim;
10. Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Wir laden hiermit zur Theilnahme an der General-Versammlung mit dem Bemerkten ein, daß die gedruckte Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben, die Bilanz und die Gewinn- u. Verlustberechnung des Jahres 1893, sowie das Verzeichniß der Mitglieder nach dem Stand am 1. Januar 1894 sofort, der ausführliche Geschäftsbericht über das Jahr 1893 von Donnerstag, 8. März an in unserem Geschäftslokale offenliegt und in Empfang genommen werden kann, sowie in der Generalversammlung aufgelegt werden wird. 6110

Wiesbaden, den 3. März 1894.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Brück. Hild. Hirsch. Gasteyer i. V.

Tapeziergehülfsenschaft

Wiesbaden.

Behufs Ergänzungswahlen zum Schiedsgericht u. Lehrlings-Ausschuß der Tapezierergewerkschaft werden die Herren Gehülfsen zu einer

Versammlung

auf Montag, den 12. März d. J., Abends 8¹/₂ Uhr, in den „Rheingauer Hof“, Rheinstraße dahier, hiermit freundlichst eingeladen. 6173 Der Altgehülfe.

Für Confirmanden

empfehle mein reichhaltiges Lager aller Sorten schwarze und weiße 6017

Glacé- u. Stoff-Handschuhe,

sowie Cravatten, Kragen u. Manschetten, Hosenträger in guten Qualitäten zu den billigsten Preisen.

Gg. Schmitt,
Langgasse 17.

Großer Gelegenheitskauf!

Als hervorragend billig offerire ich eine reinwollene durchaus solide Qualität **Cheviot** in vielen hellen und dunklen Farben, wovon ich einen Anzug nach Maß für 30 Mk. anfertige.

Confirmanden-Anzüge

von diesen Stoffen nach Maas Mark 20.

Für tadellosen Sitz und beste Verarbeitung übernehme ich jede Garantie. Ich versende gerne Stoffproben, damit sich Jedermann von der außerordentlichen Preiswürdigkeit überzeugen kann.

Emil Landsberg,

Herrenkleider-Fabrik,

Kein Laden. **Louisenstrasse 43, I. Et., Kein Laden.**

Ecke der Schwalbacher- und vis-à-vis der Dogheimerstraße. 6187

Rothtannen = Stangen

in jeder Länge und Stärke, sowie larchene Geländer-Pfosten zu verkaufen. 5240

M. Cramer, Feldstraße 18.

Sultans, beliebte Cigaretten,

Stambul 15 Stück mit Goldspitze 10 Pfg.
Flott 20 20

empfehlen

5808

Heinrich Bauer, 24 Kirchgasse 24.

Mainzer Waarenhaus

Guggenheim & Marx in Wiesbaden, 14 Markt 14.

Reelle und billige Bedienung

ist der ständige Grundsatz in unserem Geschäfte.

Wir haben uns besonders angelegen sein lassen, für die bevorstehende

Frühjahrs-Saison

nur gebiegene und reelle Waaren zu enorm billigen Preisen in den Verkauf zu bringen und offeriren:

Für Confirmanden:

- Kleiderstoffe**, größte Auswahl, doppelte Breite Meter 0.70.
- Kleiderstoffe** in allen möglichen uni Farben Meter —.90.
- Kleiderstoffe**, reine Wolle, neueste Jacquard-Muster, Meter 1.—.
- Kleiderstoffe** uni, Foult und Cheviot, reine Wolle, Meter 1.20.
- Kleiderstoffe**, reine Wolle, Diagonal, Crêpe, Meter 1.50.
- Kleiderstoffe**, reine Wolle, feinste helle Nuancen, Meter 1.80.
- Schwarze Cachemir**, Meter —.80.
- Schwarze Cachemir**, reine Wolle, Meter 1.—, 1.50, 2, 2.50 und 3.—.
- Schwarze Fantasiestoffe**, reine Wolle, Meter 1, 1.50, 2, 2.40 und Mk. 3.
- Größte Auswahl in allen möglichen Dessins.
- Creme und weiße Cachemir**, Fantasie und Cheviots, nur reine Wolle, Meter Mk. 1, 1.40, 1.80, 2 und 2.40.
- Unterrockstoffe** in schwarz u. farbig, Meter 60, 70, 80, 90, Mk. 1.
- Weißes Flockpique** zu Beinkleider u. Röcke, Meter 60, 80 und Mk. 1.
- Weißes Satin und Brocat** zu Beinkleider und Röcke, Meter 50, 70 und 80.
- Weißes Satin**, zu Untertailen Meter 70.
- Weißes Flanell** zu Unterröcken, Meter 1, 1.40 und 1.60.
- Weiß gestricke Roben** in allen Preislagen.
- Weiß gestricke Unterröcke** Stück 1, 1.40 und Mk. 2.
- Weiß Confirmanden-Taschentücher** mit Namen sehr billig.
- Tuch, Buckskin, Kammgarn, Cheviot** Mtr. 2.50, 3.30, 4.50, 5.60 u. M. 7.—.
- Reste** in allen Artikeln für die Hälfte des realen Werthes.

Für den täglichen Hausbedarf

empfehlen wir:

- Handtücher** in grau und weiß, Meter 20, 25, 30, 40 und 50.
- Tischtücher** in Hausmacher u. Damast, Stück Mk. 1.40, 2, 2.50 und Mk. 3.
- Bettuchleinen** ohne Naht Meter 90, 1.30, 1.50, 1.80.
- Leinen und Halbleinen** zu Kopfbezügen, Meter 50, 60, 70, 80, 90 und Mk. 1.
- Weiße Crêtonne, Chiffon und Madapolam**, beste Ettlinger u. Elsässer Fabr., Meter 35, 45, 50, 60 und 70 Pf.
- Damast**, weiß, zu Bettbezügen, 135 Ctm. breit, Meter Mk. 1.—.
- Damast**, roth, zu Bettbezügen, 82 Ctm. breit, 60 und 80 Pf.
- 1 Posten Cattun-Pique** zu Bezügen Meter 40 Pf.
- Bettbarhent**, garantirt federdicht, Meter 75, 85, 90 und Mk. 1.10.
- Bettfedern**, garantirt staubfrei, Pfund 1, 2, 2.80 und 3.50.
- Bettbrette** in allen Breiten und Preislagen, sehr billig.
- Bettzeuge**, nur schwere waschichte Waare, Meter 42, 50, 60 und 70 Pf.
- Bettdecken** in weiß und farbig, Stück 1.50, 2, 2.40, 3 und 3.50.
- Gardinen** für kleine Vorhänge Meter 5, 10, 15, 20, 30, 40 und höher.
- Gardinen** für große Vorhänge, Meter 60, 70, 80, 90 und 1.—.
- Abgepaßte Gardinen** und Congressstoffe unterm Preis.
- Gemden- u. Zaden-Viber**, nur Ia Qualität, Meter 30, 40, 50, 60.
- Blaudruck, Schürzenzeuge, Rockstoffe** in größter Auswahl sehr billig. 5312

Mode-Bericht

für die
Frühjahrs-Saison 1894
der Firma

Gerstel & Israel

Als Uebergangs-Hüte sind wie stets **Tüllhüte**, mit **Spitzen** und **Tüll-Garnituren** arrangirt, am beliebtesten und sind in diesem Genre reizende Neuheiten in **Paillettes**, **Perl-Aigrette**, **Perlköpfe** etc., sowie Hunderte neue gutschitzende Drahtformen erschienen.

Die Mode in **Stroh-Hüten** concentrirt sich in diesem Jahre hauptsächlich auf **schwarz** und **weiss**, in farbig: **braun**, **tabac** bis zu **gold-Nüancen**.

In **Geflechten** sind bevorzugt **zackiges**, **glattes** **englisches Stroh** und **Fantasie**-, wenig, fast gar nicht **durchbrochene Geflechte**.

Formen sind in enormen Mannigfaltigkeiten erschienen, ebenso viele kleine als grosse Formen, flache wie mittelhohe Köpfe, in letzteren als ganz besondere Neuheit **Rembrandt-** und **Chasseur-Formen**.

Die letzteren Formen bedingen auch die sehr beliebte Garnitur mit **Straussfedern**, **Amazonen** und **Panaschen**, für kleinere Formen dagegen kommen Blumen in kleinen Tuffs gebunden, sowie für die besseren Genre einzelne **Veilchen**, **Hyazinthen**, **Marguerites**, **Rosen** etc., sowie sehr viel **Laub** und **Mouchés** mit Knospen zur Verwendung.

Bänder sind ebenfalls sehr viel verarbeitet. Es werden darin hauptsächlich **breite Nummern** verwandt und besonders bevorzugt sind **Moirée** und **Moirée** envers **Satin-Bänder**, nichts destoweniger werden jedoch glatte **Atlas-** und **Faille-Bänder**, sowie **Façonnés** eine grosse Rolle spielen.

Agraffen werden möglichst gross in **Stahl**, **Jet**, **Altgold** und **Altsilber** verwandt, auch sind reizende Neuheiten in kleinen Nadeln erschienen.

In allen diesen Artikeln bietet die Firma

Gerstel & Israel

14 Webergasse 14,

als Specialität

die denkbar grösste Auswahl zu bekannt billigsten Preisen und ist infolge dessen

die beste und billigste Bezugsquelle für **Putz-Artikel**.

Billigste Bezugsquelle für Modistinnen!

Hüte werden geschmackvoll und billig garnirt!

Florentiner Hüte werden nach neuem Verfahren zum Waschen und Bleichen angenommen.

Sonntags bleibt unser Geschäft während der Saison bis 2 Uhr Nachmittags geöffnet! 6224

Andreas Hofer

Schwalbacherstrasse 43.

Heute, sowie jeden Sonntag:

Grosses Frei-Concert.

Vorzügliches Glas Bier der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden direct vom Fass.

Gute Küche. Billige Preise. 5789

Es ladet freundlichst ein **Georg Laufer.**

Mainzer Sauerkraut,

so lange Vorrath, per Pfund 6 Pfennig, bei

W. Stauch,

Friedrichstrasse 48.

Gasthaus und Restauration

von

Wilhelm Hofmann,

Nicolastrafse 16, direct am Rheinbahnhof.

Gutes Lager- und Export-Bier, reine Weine von J. Klein (Johannisberg). Mittagstisch von 12-2 Uhr. Vorzügliche warme und kalte Küche zu jeder Tageszeit. Vollkommen neu eingerichtete Fremdenzimmer, sehr preiswürdig. — Gesellschaftszimmer nebst Pianino, Neues Billard. Billige Preise. Freundliche Bedienung. 6011 **Wilhelm Hofmann.**

Gasthaus zur Sonne,

2 Mauritiusplatz 2.

Gut eingerichtete Fremdenzimmer, Prima Lager- und Exportbier direct vom Fass, selbstgekelterten Aepfelwein und Weine.

Gute Küche.

Billige Preise.

Achtung! Achtung!

Große öffentliche Volks-Versammlung

für Frauen und Männer

nächsten Dienstag, den 13. März, Abends 8 1/2 Uhr, im „Schwalbacher Hof“.

Tagesordnung:

„Die kapitalistische Gesellschaft und der Socialismus“.

Referentin: **Frau Blohm aus Hamburg.**

Es ladet ganz besonders die Frauen ein 6223*
Der Einberufer.

NB. Am Eingang des Saales wird ein Eintrittsgeld von 10 Pfg. erhoben. 6223*

Frühjahrs-Neuheiten.

Regenmäntel, Promenades, Jaquettes, Capes,

Werth 100 Mk., jetzt 20 und 30 Mk. 6221*

Kinder-Mäntel 3 Mk.

Leipziger Parthiewaarengeschäft,
21 Nerostrasse 21, Part.



Nur 1.20 Mk.

Neue Feder in eine Taschenuhr, 1.80 Mk. Reinigen derselben.

2 Jahre Garantie.

9 Schulberg 9, Part.

4059 Peter Bensberg, Uhrmacher.

Stickerei-Arbeiten

jeden Genres, von den einfachsten bis zu den elegantesten, werden jederzeit angenommen. Uebernahme ganzer Ausstattungen,

Anfertigung aller Arten Fahnenstreifen und Bänder

(Zeichnungen und Kostenvoranschläge zu Diensten), sowie von Gold- und Silber-Monogrammen bei billigsten Preisen. 3064

Frau Josephine Fiedler, geb. Hiltz,
Steingasse 35, 1. Unts.

Von der Reise zurück

wohne ich jetzt

Friedrichstr. 8, I.

Sprechstunden Morgens 8-9, Nachmittags 2-3 1/2.

W. Goebel, pract. Arzt.

Telephon-Anschluß.

6205

Zwei Kommoden, nussb., à 15 Mk., 2 eis. Bettstellen mit Drahtboden à 4 Mk., 1 Vogelbette 8 Mk., 1 Nachttisch, eichen, 7 Mk., 1 Waschconsolle 5 Mk., 2 Kinderscheibpulte à 1,50 Mk., 1 Zither, sehr gut, mit Schale, 15 Mk., ferner 1 vollst. Bett, 8 viereckige Spiegel, 1 do. mit Aufsatz, 10 Polsterhühle, 1 Klavierstuhl, 1 Blumenstisch, 1 runder Tisch, 1 Kanapee, 1 Ziehharmonika sehr billig abgegeben. Adlerstrasse 58, 2 rechts. 8702*

Insertaten-Bon

Dieser Bon wird bei Aufgabe eines unter die Rubrik „Kleine Anzeigen“ fallenden Insertates (also Wohnungs-Gesuche und Vermietungen, Capitalien, Verlören und Gefunden, Stellen-Gesuche und Angebote.

für 5 Zeilen einmal für den ganzen Betrag in Zahlung genommen.

Dieser Bon ist nur gültig in der Zeit vom 11. März bis 18. März. Bei Aufgabe eines Insertats für die „Kleine Anzeigen“ ist dieser Bon auszuscheiden und in der Haupt-Expedition (Marktstr. 17) abzugeben.

Weinhandlung
P. Wollweber,
 → 28 Nicolassstrasse 28, ← 5832
 empfiehlt preiswürdige reingehaltene Weine von den billigsten Tischweinen bis zu den feinsten Marken.
Abgelagerte Bordeaux.
 Nur ächt französische Cognac's.
 F. Kiltz, Rheinstrasse 79, Niederlagen: J. Minor, Schwalbacherstr. 33.

Die besten und billigsten
Jagdwesten, Aermel-Westen
Arbeitswämmse
 kauft man bei 6079
L. Schwenck, Mühlgrasse 9.

Musik Instrumente
 a. erster Hand!
Katalog A:
 über Streich- u. Blas-Instrumente, Zithern, Gitarren, Trommeln, Saiten, Bestandtheile.
Katalog B:
 Zug- u. Mundharmonika, Spielwerke. 17706
L. P. Schuster, Markneunirchen i. S. 56.

Lappenkraut
 und Sauerkraut, per Pfd. 8 Pf.
 Schwalbacherstrasse 63, B. z.

Gamini-Artikel
 von RAOUL & Cie., Paris.
 Illustrierte Prokalisto gratis.
W. Mähler, Leipzig 23.

Neue selbstverf. Stühle
 mit Holz-, Rohr- und Patentstühlen werden umzugs halber zum billigsten Preis für 2,80 Mark verkauft bei **A. Zimmermann,** Stuhlstr., Hellmündstr. 37. 8684

Alle Sorten Stühle,
 sowie Körbe
 werden billig geflochten. 8744
Langgasse 23, 2.

Kartoffeln,
 per Pfd. 20, im Keller 4 M.
 Schwalbacherstr. 47, B. 8743

Frau Ph. Ehrhardt,
 pract. Gebirgswundärztin
 wohnt 5861
12 Nerostrasse 12.

Göttinger Butter-Zwieback
 ist das feinste Kaffee- u. Theegebäck der Gegend, das nahrhafteste und Wohlbedimmteste für Kranke und Kinder und sollte schon seiner Preiswürdigkeit wegen in jeder Familie vorzüglich gehalten werden.
 800 Stück 4 Mk. franco. 18465
 Delikatess-Geschäften bestens empfohlen.
Carl Kiene, Göttingen.

In der Wäscherei
Wellribstr. 35 P.
 wie Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen und auf's Schönste ausgeführt. Vorhänge werden gewaschen und gefärbt. Dasselbst kann auch Wäsche gemangelt werden. 8661

Alle Tapezierarbeiten
 werden in und außer dem Hause gut und billigst besorgt.
Th. Uhrig, Tapezierer, 8608 Adlerstrasse 61, Dth.

Eingetroffen:
 Hochf. Herren- u. Damen-Portemonnaies zu den bekannten billigen Preisen. M. Salzberger, Schwalbacherstrasse 10, 2. 6146

Gut. bürgl. Mittag- u. Abendessen
 8780 Schwalbacherstrasse 25.
Zu verkaufen:
 Eine grössere Parthie leere
Fachinger Wasserkrüge
 und **Weinflaschen**
 wegen Umzug billig zu verkaufen.
 Offerten mit Preisangabe unter **D. 100** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein fast neues Trompeten-Piston
 preiswerth zu verkaufen. Plattenstrasse 52, L. Jaeger. 2 St. L.

Cierkisten
 billig zu verkaufen. 8759
 Schwalbacherstr. 49, Hof.

Eine Bettstelle
 mit Matras billig zu verkaufen. Nerostr. 29, 1. St. 8752

Für Schuhmacher.
 Eine Cylinder-Maschine, langem Arm, schmalem Kopf, runderem Transporter - neu - unter Garantie preiswürdig zu verkaufen.
 Offerten unter P. 45 an die Exp. d. Blattes. 8753

Washmaschine
 neu, zu verkaufen. 6142
 Frankenstrasse 8.

Wegen Umzug zu erhaltene Herren, Damen- und Kinderkleider, Kinderbett etc. billig zu verkaufen. 8736
 Philippsbergstrasse 1, I. L.

Eine noch gut erhaltene Washmange
 Balzengänge 64 cm, ist bill. zu verk. Näh. Adlerstr. 50, 3 St.

Eine große Laden-Lampe
 ist billig abzugeben in der Gemüße-, Obst- u. Conservenhandlung, Delaspestr. 7. 6005

Ein schöner Küchenschrank
 (neu) billig zu verkaufen. 6101
 Selenenstr. 18, Lackirerwerkstätte.

'Häusermarkt'
Zehr rentables neues Haus,
 welches über 1200 Mk. jährl. Ueberflus hat, per gleich, 14 000 Mk. unter der selbstgekauften Lage zu verkaufen. Anzahlung 7-8000 Mk. Näh. P. G. Rück, Dopheimerstrasse No. 30a. 6212

Kleines rent. Haus
 mit nachweislich gutem Holz- und Kofelgeschäfft per gleich billig abzugeben. Anzahlung 2-5000 Mk. Näheres P. G. Rück, 6210 Dopheimerstrasse 30 a.

Neues Haus
 mit flotter Wirtschaft, ca. 5- bis 600 Hectol., 16-20 Stück Aepfelwein, 4 Stück Wein und 2 St. Feantwein-Berbrauch ist wegen Krankheit des Besitzers preiswerth zu verkaufen durch **C. H. M. Eckhardt,** 5196 Kirchgasse 45, 3.

Kleines Geschäftshaus
 mit Laden u. gutem Victualien-geschäfft in Mitte der Stadt mit 2000 Mk. Anzahl. wegen Todesfall sofort zu verkaufen. **P. G. Rück,** 6211 Dopheimerstrasse 30a.

Verloren
 eine goldene Brille von Wilhelms-Platz 3 bis zur katholischen Kirche. Gegen Belohnung abzugeben Wilhelms-Platz 3.

Läden.
 Für Buchbinder, Vergolder u. großer Laden mit anst. großer Werkstätte u. Ra. erräumt, auch f. Papier- u. Portefeuillewaarengeschäft sich bestens eign., ev. mit H. Wohnung zu verm. Taunusstr. 15 (Neubau). 8570

Zu vermieten:
Albrechtstrasse 32
 ist eine kleine freundliche Wohnung an ruh. Frau preiswürdig. auf 1. April zu vermieten. Näh. Partierstr. 6095

Albrechtstrasse 41,
 eine abgeschl. Wohnung (Bel.-St.) 5 gr. Zim., 2 gr. Kuch., u. Zub. (neu), sofort zu verm. Näheres daselbst, 2 St. 5483

Adlerstrasse 52,
 ist a. 1. April ein leeres Zimmer zu vermieten. 8685

Castellstrasse 6,
 3. St. z., erhalten 2 Arbeiter schönes Logis. 8721

Dopheimerstrasse 26
 sind Wohnungen von 3 bis 4 Zimmern nebst Küche und Zub. per 1. April zu verm. 5068

Hirschgraben 18,
 2 Wohnungen billig zu vermieten. Näheres daselbst. 8714

Kellerstrasse 11,
 schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör, Closet im Glasabschluß mit einer Weith. Garten. 5197
 Näheres Nerostrasse 25.

Kirchgasse 42
 eine kleine Wohn. im Hinterh. zu vermieten. 8668

Mauergasse 13
 ist eine Mansard-Wohnung, ein Zimmer u. Küche im Vorderh. auf 1. April zu verm. 8740

Mauergasse 19
 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, mit oder ohne Mansarde auf gleich oder 1. April zu vermieten bei C. Walter. 6020

Mehrgasse 18
 ein Zimmer und Küche zu vermieten. 8754

Mehrgasse 18
 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 8672

Morikstrasse 64,
 im Hinterhaus 2., 3. und 4. Zimmer nebst Zubehör und 1. helle Werkstatt mit Waschküche p. 1. April zu verm. 5040

Morikstrasse 64
 3 schöne Zimmer m. Küche u. Zubeh. p. 1. April bill. zu vermieten. a

Römerberg 14
 ist eine Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, und 1 Zimmer u. Küche zu vermieten. 8713

Röderallee 8
 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche mit Glasabschluß auf April zu vermieten. 8692

Kost & Logis.
Bahnhofstrasse 6,
 Dth. 1., möblirtes Zimmer zu vermieten. 6149

Blücherstrasse 12,
 3 Treppen rechts, ein fein möbl. Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten.

Frankenstrasse 9,
 Hth. Part., erhält ein Arbeiter schönes Logis. 8761

Friedrichstrasse 47,
 Frontspitze rechts, findet ein anständiger junger Mann schönes billiges Logis. 8732

Hermannstrasse 18
 erhalten 2 anständige jg. Leute Kost und Logis. 8728

Hellmündstr. 22, Hth.
 2 Tr. z., erh. 1 Arb. sch. Log. 8738

Hellmündstrasse 45,
 2. Dth. 1. St. L., erh. 2 junge Leute Logis a. 15. März. 8682

Jahnstrasse 30, Part.
 erh. anst. j. Leute Kost u. z. 8055

Nerostrasse 34,
 Dth. 2 St., erh. ein anst. Mann schönes billiges Logis. 8756

Mehrgasse 18
 erhalten zwei reinliche Arbeiter Kost und Logis pro Woche je 7 Mark. 8755

Mehrgasse 30
 erhalten 2 bis 3 junge Leute billige Logis. 870

Roonstrasse 4,
 4. St. z., kann ein z. Mädchen Schlafstelle erhalten. 8725

Steingasse 17
 können reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 8654

Arbeiter erhalten gute Kost und Logis p. Woche 9 Mark. Kleine Schwalbacherstrasse 4. 5450

Walramstrasse 10,
 2. l. möblirt Zimmer zu vermieten. 8766

Walramstrasse 12
 gut möbl. Mansarde billig zu vermieten. Näh. im Laden.

Wellribstrasse 12,
 2 St., erh. ein anst. jg. Mann schönes Logis mit Kost. 8686

Offene Stellen:
Weibliche Personen.
 Ein sauberes **Mädchen**
 für Commissionen und leichte Packarbeiten gesucht. Näh. Marktstrasse 27. 6184
 Gesucht Herrschafts-personal, sowie Hotelpersonal jeder Branche. 8784
 Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Ein braver Junge
 unter günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht bei **H. Reichard,** vorm F. Alsbach, Solberggasse, Spiegel- u. Bildereinrahmenges. Taunusstrasse 10. 6079

Lehrling
 gesucht. 5846
Heinr. Krause, Michelsberg 15. Gärtler und Metallgießerei

Lehrlinge
 für die verschieden u. Abtheilungen sucht 6176
Beyenhach's Metallwaarenfabrik
 Gravit. u. Präge-Pfahnt, Kederstrasse 17.

Uhrmacher-Lehrling
 sucht 6688
Franz Gerlach, Schwalbacherstrasse 19.

Tüchtige Maschinenarbeiter
 zur Bedienung einer Drehmaschine und Fräse gesucht.
W. Gail, Wwe. 6183 Biedrich a. Rd.

Schreinerlehrling
 gesucht 6194
 Germaniastrasse 13.

Spenglerlehrling
 gesucht. 5898
 Hoh. Nuss, Lehrstr. 32.

Stellung
 erhält Jeder über-
 allhin umsonst.
 Fordere per Postkarte Stellen-
 Auswahl **Courier,** Berlin-
 Westend 2. 18943

Ein ordentl. Junge
 kann die Buchbinderei er-
 lernen bei **M. Leist,** Fiederich-
 strasse 38. 6145

Schneider-Lehrling
 gesucht. Drantienstr. 27. 6630

Lackirer-Lehrling
 gesucht. 6102
 Selenenstrasse 18.

Lehrling unter günstigen
 Bedingungen sucht
Karl Dienstbach, Buchbind.
 Goldgasse 5. 6176

Schuhmacher
 gesucht. 8763
Lang, Drantienstr. 31.

Weibliche Personen.
Eine tüchtige Büglerin
 sucht Beschäftigung in u. außer d. Hause. Schwalbacherstr. 71, 2. u. Morikstr. 24, P. 8661

Männliche Personen.
 Suche für einen auswärtigen jungen Mann mit schöner Handschrift, welcher Opiern die Schale verläßt, Stelle in ein. größeren kaufm. Geschäft als

Lehrling
 Ges. Anerbieten unt. P. 42 an die Exp. d. Bl. 8737

Ein Tünder
 sucht auf Gegenrechnung bei einem Tapezierer Arbeit.
 Lehrstr. 12, 2 St. hoch rechts.